

BERG GEMEINDEN *Blatt*

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des Berggemeinden-Blattes zu präsentieren. Wer wir sind? Die CDU-Gemeindeverbände aus Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck. Gemeinsam informieren wir Sie über aktuelle Themen, Entwicklungen und Herausforderungen – denn wie sagte schon Konrad Adenauer: „Gemeinsam sind wir stark!“

Blättern Sie weiter, um aus erster Hand in den Artikeln der Innenseiten über lokale Ereignisse und politische Entwicklungen zu lesen. Von Neuerungen im kommunalen Bereich bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement – Ihre CDU Gemeindeverbände halten Sie auf dem Laufenden.

Unser Ziel? Nicht nur informieren, sondern auch unterhalten. Denn Politik muss nicht „trocken“ sein – sie kann auch so spannend sein wie eine Wanderung durch die malerischen Landschaften unserer Berggemeinden.

Wussten Sie, dass die Berggemeinden nicht nur landschaftlich reizvoll sind, sondern auch eine reiche Geschichte und kulturelle Vielfalt bieten?

In Neunkirchen-Seelscheid dominiert die imposante Wahnbachtalsperre mit einer Wasserfläche von 225 Hektar das Landschaftsbild im Südwesten. Außerdem können Sie den charmanten Bicesterpark entdecken, der an der Breite



Wahnbachtalsperre

Straße in Seelscheid liegt und alte Landmaschinen ausstellt.

In Much können Sie die faszinierende Burg Overbach erkunden, eine Wasserburg auf dem Gelände des Golfclubs Much. Zudem besitzt die Gemeinde eine Vielzahl erhaltenswerter christlicher Kulturgüter, darunter 221 Wegekreuze, Kapellen und Heiligenhäuschen aus vier Jahrhunderten, die den alten Ortskern schmücken.

Ruppichteroth beeindruckt mit der im Privatbesitz befindlichen Burg Herrnstein sowie dem aufregenden Drachenflieger-Startplatz „Auf der Stachelhardt“, welcher atemberaubende Flüge über dem Siegtal ermöglicht. Entdecken Sie auch die geheimnisvolle Teufelskiste, einen rund fünf Meter langen Felsblock im Ortsteil Winterscheid.

In Windeck erwartet Sie das malerische Altwindeck, mehrmals als schönstes Dorf im Rhein-Sieg-Kreis ausgezeichnet. Be-

sichtigen Sie auch die Burgruine Windeck, das faszinierende Besucherbergwerk „Grube Silberhardt“ oder das Museumsdorf Altwindeck.

In Eitorf sollten Sie unbedingt einen Besuch im Schloss Merten – einem ehemaligen Kloster der Augustinerinnen – einplanen und auch den Basaltsteinbruch in Eitorf-Stein sowie den Skulpturengarten „Vetera“ im Eitorfer Zentrum erkunden.

Vielleicht finden Sie über die Ostertage Zeit, diese oder viele weitere Highlights in unserer Heimat zu erkunden.

Die CDU-Verbände in den Berggemeinden wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Mit berggemeindlichen Grüßen

Die CDU-Gemeindeverbände Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck

Eine Ära geht zu Ende

Rita Winkler ist zum Ende des letzten Jahres vom Amt der Fraktionsvorsitzenden zurückgetreten. Mit einer Amtszeit von fast drei Jahrzehnten hat sie die Kommunalpolitik in Ruppichteroth wie wenige andere geprägt. „Nach so vielen Jahren ist es an der Zeit, die Funktion in jüngere Hände zu geben“ begründet Winkler ihren Entschluss und freut sich, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, so viele junge und überall in der Gemeinde engagierte und vernetzte Köpfe in die Fraktion zu holen.

So ganz kann Winkler der Kommunalpolitik aber dann doch nicht den Rücken kehren: Dem

Gemeinderat bleibt Rita Winkler erhalten, ebenso wird sie sich wie in der Vergangenheit in der CDU-Kleiderstube engagieren, deren Erlöse sozialen Zwecken in der Gemeinde zugutekommen.

„Für die CDU im Bröltal markiert diese Entscheidung das Ende einer Ära“, so der CDU-Vorsitzende Björn Franken und dankt Rita Winkler für ihren jahrelangen und unermüdlichen Einsatz an der Spitze der Fraktion.

Wir freuen uns, dass uns Rita Winkler mit ihrem Erfahrungsschatz in der Fraktion weiterhin unterstützt und sagen DANKE für 30 Jahre Einsatz an der Spitze der Fraktion!



Rita Winkler mit dem neuen Fraktionsvorsitzenden Martin Groeger

Fraktionsvorstand neu aufgestellt



Fraktionsgeschäftsführer Mathias Jedich

Nach dem Rücktritt Rita Winklers vom Fraktionsvorsitz hat sich der Fraktionsvorstand neu aufgestellt. Als neuen Vorsitzenden hat die Fraktion ihren bisherigen Stellvertreter Martin Groeger gewählt. Der 41-jährige sitzt seit 2014 im Gemeinderat und bringt sich seit vielen Jahren aktiv im Führungsteam ein. Der neue Vorsitzende bedankte sich nach seiner Wahl für das Vertrauen der Fraktion und freut sich auf die neue Aufgabe. „Die Fraktion ist eine starke Mannschaft, ein gutes Team! Die Erfahrung und das Wissen, das wir in der

Fraktion haben, ist ein solides Fundament für eine gute Arbeit im Gemeinderat“, so Groeger.

Zu seinen beiden Stellvertretern bestimmte die Fraktion Christoph Schmidt und Rita Winkler. Neu im Fraktionsvorstand ist Mathias Jedich aus Winterscheid, der die Fraktionsarbeit künftig als Fraktionsgeschäftsführer unterstützen wird. Der 37-jährige Rechtsanwalt und Mediator ist in Fraktion und Vorstand aktiv und bringt sich vor allem im Planungsausschuss und in der Finanzkommission ein.

Bericht aus der Finanzkommission

Nachdem wir den Vorschlag des Bürgermeisters, die Grundsteuer B auf 1555 Punkte anzuheben, abgelehnt haben, war uns wichtig, den Finanzproblemen der Gemeinde auf den Grund zu gehen. Deshalb haben wir die Einrichtung einer Finanz-

kommission vorgeschlagen. Klar war uns, dass wir die Haushalts-situation hier nicht komplett werden lösen können. Auch die umliegenden Kommunen sind strukturell unterfinanziert. Die Gemeindekasse wird durch die Vielzahl der Pflichtaufgaben

massiv belastet. Bund und Land müssen dieses Problem lösen. NRW hat bereits einen Vorschlag auf den Tisch gelegt, die Bundesregierung hat bisher nicht darauf geantwortet.

Da alles Auswirkungen auf die

Grundsteuer hat, ist uns wichtig, die Aufgaben möglichst effizient zu verwalten und Einnahmequellen neu zu bewerten. Getrieben von der Frage, warum die Finanzlage in Ruppichteroth scheinbar viel schlechter ist, als in den umliegenden Gemeinden, arbeiten wir in der Finanzkommission parteiübergreifend daran, die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde zu verbessern und herauszufinden, wo Geld eingespart werden kann. Schnell stellte sich heraus, dass wir in der Finanzkommission fraktionsübergreifend ein produktives und konstruktives Miteinander haben. Dieses mündete schließlich in den gemeinsamen Zwischenergebnissen.

Herausgreifen möchten wir folgende Punkte:

Hallenbad:

Die Finanzkommission hat sich zu Beginn mit dem Hallenbad beschäftigt und dem Bürgermeister eine Reihe von teils schnell umsetzbaren Vorschlägen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit unterbreitet. Die Verwaltung wurde gebeten auch ein eigenes Konzept, vorzulegen. Eine Schließung sollte vermieden werden. Leider wurden diese Vorschläge bislang nicht umgesetzt und das Schwimmbad ist aufgrund personeller Probleme seit Wochen geschlossen, weil keine Vertretungsmöglichkeiten geschaffen wurden.

Bauhof:

Der Bauhof wird von allen als wichtiger und vor Ort spürbarer Bereich der Daseinsvorsorge gesehen und stellt zeitgleich eine große Position im Haushalt dar. Umso wichtiger ist es, hier auf Basis einer fundierten Prüfung eine gewissenhafte Entscheidung zu treffen und einen Schnellschuss zu vermeiden. Der Bürgermeister wurde aufgefordert, Gespräche mit allen Nachbarkommunen

zur Zusammenarbeit zu führen und ein eigenes Konzept zu erstellen, welches den Bauhof nicht bloß abschiebt, sondern die wirtschaftlich sinnvollste Form der Zusammenarbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger darstellt. Daher war sich die Finanzkommission einig, dass die bislang vom Bürgermeister vorgeschlagene Zusammenlegung mit dem Kommunalunternehmen Much / Neunkirchen Seelscheid nicht ausreicht und eine abschließende Analyse und Bewertung erst möglich ist, wenn der Bürgermeister das erforderliche Konzept vorgelegt hat.

Rückstellungen:

Eine wesentliche Position im Haushalt sind die Rückstellungen für Überstunden und Resturlaube der Verwaltungsmitarbeiter. Diese stellen nicht nur eine Belastung und ein Risiko für den Haushalt dar, sondern sind auch im Hinblick auf eine mögliche (Über-) Belastung der Mitarbeiter des Rathauses zu hinterfragen. Als Chef der Verwaltung wurde der Bürgermeister aufgefordert, diesen Missstand zu beenden. Um die wirtschaftliche Belastung zu minimieren, sollten die horrenden Überstunden und Resturlaube abgebaut werden. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister gebeten, gemeinsam mit den Personalvertretungen Vereinbarungen zu treffen, mit dem – auch zum Schutze der Mitarbeiter – ein erneutes Anwachsen vermieden werden soll.

Bürgerhaushalt:

In Krisenzeiten sind alle gefragt. Daher hat die Finanzkommission relativ schnell einen Bürgerhaushalt ins Leben gerufen, um die Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung zu sammeln. Dies wurde unmittelbar umgesetzt und bereits ausgewertet. In der Folge werden nun

die kategorisierten Vorschläge bearbeitet.

Doppelhaushalt:

In der Finanzkommission haben wir erarbeitet, dass für 2024/2025 ein sogenannter Doppelhaushalt entworfen werden soll. Dieser hat zumindest die folgenden Vorteile: Langfristige Planungsfähigkeit, finanzielle Stabilität, Zeit- und Ressourceneinsparungen, Transparenz und Planungssicherheit.

Zu guter Letzt wurde der Bürgermeister durch verschiedene und konkrete Vorschläge aus der Finanzkommission gebeten, in allen Fachbereichen Möglichkeiten zu suchen und zu erarbeiten, wo eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen Zeit und Geld spart.

Fazit:

Die Finanzkommission hat mit den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern in vielen Sitzungsstunden bereits zahlreiche Sparmöglichkeiten aufgedeckt. Sie wird auch weiterhin daran arbeiten, Ausgaben zu minimieren, damit die Steuerbelastung für die Bevölkerung so klein wie möglich gehalten wird. Wir werden weiterhin aus der Arbeit berichten.

Der Bürgermeister wollte die Grundsteuer B auf 1.555 %-Punkte erhöhen. Die genannten Projekte hätten mehrere hundert %-Punkte eingespart.

Ein starkes Europa

für alle Herausforderungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die bevorstehende Europawahl am 09. Juni auch eine Richtungswahl für Frieden, Demokratie und unser aller Wohlstand sein wird. Bei der Europawahl vor 5 Jahren hätte wohl niemand gedacht, dass wir nun alle fest zusammenstehen müssen, um dem kriegstreibenden russischen Machthaber die Stirn zu bieten.

Europa ist eine einzigartige Struktur, die auf gemeinsamen Werten und dem Prinzip der Solidarität basiert. Diese Fundamente haben es uns ermöglicht, in den letzten Jahrzehnten Frieden und Wohlstand zu genießen. Die Sicherung der Zukunft Europas erfordert eine kluge und proaktive Politik. Dazu gehören zudem die Stärkung unserer Verteidigungsfähigkeiten und die Förderung einer gemeinsamen Sicherheitsstrategie. Wir müssen in Forschung und Bildung investieren, um unseren technologischen Vorsprung zu bewahren und eine wissensbasierte Wirtschaft zu fördern. Gleichzeitig müssen wir die sozialen Strukturen stärken, um sicherzustellen, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat, am Erfolg der EU teilzuhaben.

Europa steht aktuell vor der großen Herausforderung, eine ausgewogene Migrationspolitik zu entwickeln, die sowohl humanitäre Aspekte als auch die Bedürfnisse der Aufnahmeländer berücksichtigt. Dabei müssen wir uns fragen, wie viel Zuzug wir jährlich verkraften können und wie wir die Integration der

Flüchtlinge in unsere Lebenskultur gewährleisten können. Die Vermittlung unserer Werte und die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind hierbei zentrale Aufgaben, denen sich insbesondere die CDU als große Volkspartei stellt.

Ich darf seit nunmehr 15 Jahren unsere Region Bonn/Köln/Leverkusen mit den Kreisen Rhein-Sieg und Rhein-Erft in Brüssel und Straßburg vertreten. Auch in dieser nun zurückliegenden 3. Wahlperiode war es für mich eine enorm spannende und arbeitsintensive Zeit. Die letzten Jahre standen für mich die Themenbereiche Digitalisierung und künstliche Intelligenz ganz oben auf der Agenda. Dies sind beides wichtige Themen unserer Zeit, die bereits viele Veränderungen in unsere Lebens- und Arbeitswelt gebracht haben. Sie sind zudem aus rechtlicher Sicht sehr vielschichtig und achtsam zu normieren. Auch dies liegt in meinem Fokus, da ich in dieser Wahlperiode wieder der rechtspolitische Sprecher und Koordinator der EVP-Fraktion, der für



Axel Voss

Deutschland die CDU und CSU angehören, bin.

Ich möchte die Zukunftsthemen KI und Digitalisierung verantwortungsvoll weiterführen und damit auch an der Zukunftsfähigkeit Europas mitwirken. Bitte sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mir Anregungen geben wollen oder irgendwie „der Schuh drückt“.

Herzliche Grüße

Ihr Axel Voss



Sie wollen mehr als nur von uns lesen?

Werden Sie Mitglied der CDU.

Melden Sie sich bei Ihrem Ortsverband

EINE PUBLIKATION DER CDU GEMEINDEVERBÄNDE AUS
EITORF | MUCH | NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID | RUPPICHTEROTH | WINDECK

VISDP: CDU Ruppichteroth | Vorsitzender: Björn Franken, Brunnenwiese 16, 53809 Ruppichteroth | Webseite: www.broeltalpartei.de